



Institut für Klinische Transfusionsmedizin Jena gGmbH

Pharmazeutischer Unternehmer i.S.d. AMG
Medizinische Universitätslaboratorien und
Transfusionsmedizin

Gebäude F5
Am Klinikum 1 | 07747 Jena
Haltestelle „Platanenstraße“
Telefon: 03641 – 932 55 58
Fax: 03641 – 932 55 22
E-Mail: IKTJ.Assistenz@med.uni-jena.de



Klinik für Augenheilkunde

Universitätsklinikum Jena

Gebäude A
Am Klinikum 1 | 07747 Jena
Telefon: 03641 – 932 97 01
Fax: 03641 – 932 97 02
E-Mail: Augenklinik@med.uni-jena.de



Bisherige Kooperationsapotheken:

Selbstabholung:
Bärenapotheke
Beate Bürger
Erlanger Allee 103
07747 Jena
Tel.: 03641 - 33 68 33

Selbstabholung und
Versand:
Saale-Apotheke
Dr. Christian Wegner e. K.
Spitzweidenweg 25
07743 Jena
Tel.: 03641 - 62 840 25
Fax: 03641 - 62 840 26



Patienten-Wegweiser

Autologe Serumaugentropfen
Augentropfen aus Eigenblut

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Augenarzt hat Ihnen Augentropfen aus Eigenblut, auch „Serumaugentropfen“ genannt, zur Behandlung Ihrer Augenkrankheit verordnet. Diese werden unter anderem zur Therapie bei schwerem Sicca-Syndrom (trockenes Auge), schwerer chronischer Bindehaut- und Hornhauterkrankung nach Verätzungen und Verbrennungen (Limbusstammzellinsuffizienz der Hornhaut) oder bei Benetzungsstörungen angewandt. Oft stellen Serumaugentropfen bei diesen Erkrankungen die einzige wirksame Behandlung dar, da herkömmliche Methoden nicht mehr helfen.

Die **Klinik für Augenheilkunde** am Universitätsklinikum Jena (UKJ) ist auf schwere und komplexe Augenkrankheiten im stationären und hochschulambulanten Bereich spezialisiert. Mit dem Umzug in den Neubau des Jenaer Uniklinikums am Standort Jena-Lobeda im Mai 2017 entspricht die Ausstattung der Klinik modernsten Anforderungen.

Das **Institut für Klinische Transfusionsmedizin Jena gGmbH (IKTJ)** am UKJ gehört deutschlandweit zu den wenigen Einrichtungen, die eine Herstellungserlaubnis für Serumaugentropfen besitzen. Die Anwendung ist nebenwirkungsfrei.

Im Folgenden beschreiben wir Ihnen, wie Sie Ihre individuellen Serumaugentropfen erhalten können.

Wir freuen uns, Ihnen helfen zu dürfen!

Prof. Dr. Daniel Meller
Direktor der Klinik für Augenheilkunde am UKJ

Dr. Silke Rummler
Geschäftsführerin des IKTJ am UKJ

Der Weg zu Ihren individuellen Serumaugentropfen:

1. Diagnose Ihres Augenarztes

Ihr Augenarzt stellt eine Diagnose, die zur Verschreibung von Serumaugentropfen führt.

2. Kostenanfrage an Ihre Krankenkasse/ Kostenzusage Ihrer Krankenkasse

Sie stellen über Ihren Augenarzt eine Kostenanfrage an Ihre Krankenkasse. Sobald die Deckungszusage der Krankenkasse vorliegt, stellt Ihnen Ihr Augenarzt ein entsprechendes Rezept aus.

3. Eigenblutspende und Herstellung

Sie vereinbaren telefonisch einen Termin mit dem IKTJ zur Blutabnahme. Serumaugentropfen werden vorzugsweise aus 500 ml Ihres eigenen Blutes hergestellt. Es sind auch patientenindividuelle Mengen möglich. Vor der Blutabnahme erfolgt eine ärztliche Untersuchung im IKTJ. Ihr Blut wird nach der Abnahme untersucht und entsprechend aufbereitet, sodass sich das bernsteinfarbene Serum absetzt.

Durch spezielle Zentrifugation wird das Serum abgetrennt, in kleine Applikatoren (Ophtiole) abgefüllt und bei minus 30 Grad Celsius eingefroren. Der Vorrat reicht in der Regel etwa drei Monate.

4. Rezepteinreichung bei einer Kooperationsapotheker

Das Rezept reichen Sie gleichzeitig oder unverzüglich nach der Terminvereinbarung bei einer der unten genannten Kooperationsapotheken ein, die das IKTJ mit der Herstellung der Serumaugentropfen beauftragt.

5. Abholung bzw. Versand

Die tiefgefrorenen Serumaugentropfen werden spätestens 14 Tage nach der Blutabnahme an eine Kooperationsapotheker geliefert. Dort können Sie die tiefgefrorenen Augentropfen je nach Wunsch selbst abholen bzw. sich liefern lassen.

6. Anwendung

Unmittelbar vor der Anwendung muss die bei etwa minus 20 Grad Celsius im Tiefkühlfach Ihres Kühlschranks tiefgefrorene Ophtiole aufgetaut werden. Die Serumaugentropfen werden direkt aus der Ophtiole in das Auge getropft. Täglich ist eine neue Ophtiole zu verwenden und die des Vortags zu entsorgen. Weitere Informationen zur Anwendung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Beipackzettel.

